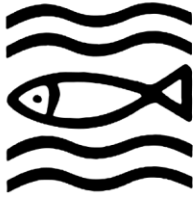


1001



**EVANGELISCHE  
SCHULE  
KÖPENICK**  
Gymnasium

---

# **Brief an die Schulgemeinde Nr. 1 im Schuljahr 2024/25**

Liebe Schulgemeinde,

bei strahlendem Sonnenschein konnten wir am Montag das neue Schuljahr an der Evangelischen Schule Köpenick beginnen. Die Lehrkräfte erwarteten mit Freude und Spannung die Schülerinnen und Schüler; besonders gespannt waren sicher diejenigen, die zum ersten Mal in offizieller Funktion das Schulhaus betraten: Die neuen 5. Klassen und die Schülerinnen und Schüler, die v.a. in der Jahrgangsstufe 7, aber auch in den Jahrgangsstufen bis zur Klasse 11 an unserem Gymnasium neu aufgenommen wurden. Aber auch die neuen Lehrkräfte, die unser Team verstärken, durchschritten sicher mit besonderer Spannung die Schultore, bevor sie mit ihrem Unterricht begannen. Alle Stellen konnten besetzt werden, sodass wir gut vorbereitet den ersten Schultag starten konnten.

Mit den neuen fünften und siebten Klassen feierten wir zusammen eine stimmungsvolle Andacht in der Nikolaikapelle, die sich nicht weit von unserer Schule entfernt befindet. Es folgten für die Starter Kennenlertage, in denen sich die neuen Klassen als Gemeinschaft finden und sich im Schulhaus zurechtfinden lernen sollten.

Die Schülerinnen und Schüler der 8. Jahrgangsstufe hatten einen besonderen Start ins Schuljahr: Eine Woche lang übten sie sich im Wassersport, v.a. im Stand Up-Paddeling, im Strandbad Wendenschloss. Eine bei den hochsommerlichen Temperaturen sicher passende Location. Da es in der kommenden Woche kühler werden wird, gilt ab Montag (09.09.) wieder der reguläre Stundenplan (ohne Kurzstunden).

Der Schuljahresanfangsgottesdienst findet in diesem Jahr am Samstag, den 07. September, um 10:00 Uhr statt. Bei diesem festlichen Ereignis werden alle neuen Schülerinnen und Schüler in die Schulgemeinde aufgenommen. Sie werden traditionell begleitet von ihren Lehrkräften und den Familienangehörigen. Der Ort unserer gottesdienstlichen Feiern wird ab sofort die Katholische Sankt Antonius-Kirche in der Antoniuskirchstraße 3 in 12459 Berlin-Oberschöneweide sein. Weil die Ev. Stadtkirche St. Laurentius für die nächsten Jahre saniert wird, freuen wir uns darüber, dass uns die Katholische Pfarrgemeinde St. Antonius in Oberschöneweide ihre Gastfreundschaft angeboten hat. Angesichts der beachtlichen Zahl von katholischen Schülerinnen und Schülern an unserem Gymnasium und der ökumenischen Ausrichtung unserer Schule halte ich diese Möglichkeit für sehr passend. Ich freue mich auf die Zusammenarbeit mit der Katholischen Pfarrgemeinde.

In den nächsten Wochen werden wieder die Klassenelternversammlungen zum Schuljahresstart stattfinden. Ich lade alle Eltern ein, sich mit dem Gedanken auseinanderzusetzen, sich als Klassenelternsprecherin oder Klassenelternsprecher wählen zu lassen. Vielen Dank an die Elternsprecher\*innen des vergangenen Jahres sowie an die Leitung der Gesamtelternvertretung unter dem Vorsitz von Frau Stahlschmidt. Die Zusammenarbeit mit den Elternvertretungen war stets konstruktiv und diente der Entwicklung unserer Schule. Das erste Zusammentreffen aller neuen Klassenelternsprecher\*innen findet am 01. Oktober um 18:30 Uhr im Raum 206 unserer Schule statt.

Passend dazu verweise ich gern auf das Schuljahresthema „Kommunikation“, mit dem wir uns in diesem Schuljahr schwerpunktmäßig befassen. In den Blick genommen wird der Austausch aller zur Schulgemeinde gehörenden Akteure. Es sollen u.a. Kommunikationstrainings angeboten werden, ein Debattenabend zu interessanten

Themen stattfinden und insgesamt auf die Gesprächskultur an unserem Gymnasium geachtet werden.

In diesem Rahmen soll auch im weiteren Sinne der Umgang mit unseren Einrichtungsgegenständen, den Unterrichtsräumen und den Pausenflächen in den Fokus gerückt werden. Wie bereits in meinem letzten Brief angedeutet, haben die Aktivitäten der Abiturientinnen und Abiturienten zum Ende des Schuljahres erhebliche Sachschäden hervorgerufen, die in den Sommerferien beseitigt werden mussten. Die Entwicklung steht in einer bedauerlichen Reihe, die bereits im vergangenen Jahr ihren Ausgang genommen hatte. Insgesamt ist deutlich zu beklagen, dass die Wertschätzung auch der unteren Jahrgangsstufen gegenüber dem Schulhaus, der pflegliche Umgang mit den Räumen, Wänden und dem Mobiliar erkennbar nachgelassen haben. Die Reinigungskräfte sind zunehmend damit beschäftigt, Schmierereien von Tischen und Wänden zu entfernen sowie Aufkleber abzunehmen. Tische und Stühle werden beschmiert, mit scharfen Gegenständen werden sogar Einritzungen vorgenommen. Besonders stark in Mitleidenschaft gezogen werden bereits traditionell die sanitären Einrichtungen. Ich möchte alle Mitglieder der Schulgemeinde aufrufen, Schulhaus, Schulgelände und Einrichtungsgegenstände schonender zu behandeln. Wir wollen noch viele Jahre hier am Standort Schule machen, und dies in einer angenehmen Atmosphäre. Lehrkräfte und Eltern bitte ich, das Thema gegenüber den Schülerinnen und Schülern aufzugreifen, damit ein stärkeres Bewusstsein für die Verantwortung jedes einzelnen entsteht.

Die Bildungsstaatssekretärin Henke, die unser Gymnasium vor kurzem besucht hat, bittet die Schulen, auf ein großzügiges Angebot hinzuweisen, das allen Achtzehnjährigen gewährt wird. Sie schreibt:

„In einer vielfältigen Stadt wie Berlin eröffnet der Zugang zu kulturellen Angeboten neue Perspektiven und fördert das Verständnis für die kulturelle Vielfalt unserer Gesellschaft. Daher freue ich mich sehr, dass der bundesweite KulturPass mit einem Budget von je 100 Euro auch in diesem Jahr fortgesetzt wird. Er ermöglicht allen Jugendlichen, die in diesem Jahr ihren 18. Geburtstag feiern, Zugang zu einer Vielzahl kultureller Angebote in Berlin. (...) Alle Informationen finden Sie unter [www.kulturpass.de](http://www.kulturpass.de) und in der KulturPass-App. Ich bin überzeugt, dass der KulturPass eine wertvolle Ergänzung zum schulischen Bildungsangebot darstellt, attraktive kulturelle Bildung ist und dazu beitragen kann, das Interesse und die Begeisterung für Kultur bei unseren jungen Menschen zu wecken und zu fördern.“

Für die Schülerinnen und Schüler des Landes Berlin gilt seit diesem Jahr nach der 10. Jahrgangsstufe ein 11. Pflichtschuljahr. Bitte beachten Sie in diesem Zusammenhang die angefügte Datei mit ersten wichtigen Informationen. Es wird darin angekündigt, dass es weitere Informationen hierzu nach den Herbstferien geben wird.

Gern weise ich bereits jetzt auf den Tag der offenen Tür unserer Schule hin. Er findet am 11. Oktober 2024 von 15:00 Uhr bis 18:00 Uhr statt. Bitte sagen Sie den Termin an Interessierte weiter.

Abschließend noch einige Hinweise auf unser Studien- und Berufsberatungsangebot:

Ab dem 09.09. findet an unserer Schule wieder regelmäßig alle zwei Wochen, jeweils montags von 09:00 bis 15:30 Uhr, eine Sprechstunde zur Studien- und Berufsberatung in Raum 311 statt. Diese Sprechstunde wird von Herrn Furchner, einem Mitarbeiter der Agentur für Arbeit, angeboten und richtet sich insbesondere an die Schülerinnen und Schüler der Jahrgänge 10 bis 12. Weitere Informationen hierzu unter [Evangelische Schule Köpenick | Agentur für Arbeit Berlin-Sued \(arbeitsagentur.de\)](http://EvangelischeSchuleKoepenick|Agentur.fuer.Arbeit.Berlin-Sued(arbeitsagentur.de))

Ab sofort hängt neben dem Sekretariat eine Liste aus, in die sich interessierte Schüler\*innen für einen Sprechstundentermin eintragen können.

Die nächsten Termine bis zu den Herbstferien sind wie folgt:

- 09.09.
- 23.09.
- 07.10.

Darüber hinaus werden im TEAMS-Kanal "Schulgemeinschaft" --> "Studien- und Berufsberatung" regelmäßig Veranstaltungen zur Berufs- und Studienorientierung veröffentlicht. Eltern mögen bitte ihre Kinder motivieren, dort regelmäßig nachzuschauen.

Ich wünsche uns allen weiterhin einen guten Start in das neue Schuljahr und grüße die Mitglieder der Schulgemeinde sehr herzlich.

Ihr

Michael Tiedje  
Schulleiter